



In dieser Ausgabe

- ▶ Neue Hilfsmittel für erste UK
- ▶ Malen nach Worten
- ▶ Seiten effektiv nutzen
- ▶ Neue Lifetool-Software

▶ PowerLink-Möglichkeiten

- ▶ Weihnachtsangebote bei PRD
- ▶ Akkreditierte Fortbildungen
- ▶ Seminare auf der RehaCare
- ▶ UK-Beratung in Schleswig-Holst.

▶ Neue Beraterin für Bayern

- ▶ Neue Kalenderseite für ST
- ▶ Neue CDs von M. Grasshoff
- ▶ Workshop „BIGmack & Co“
- ▶ Seminare & Termine

Neue Hilfsmittel von „Unlimiter“ für erste UK

Cardinal

Der Cardinal ist ein einfaches Hilfsmittel zur Wiedergabe von digitalisierter Sprache. Er bietet 8 Felder und 3 Vokabularebenen, speichert also bis zu 24 Mitteilungen bei einem Gesamtspeicher von 8 Minuten. Gespeicherte Mitteilungen können durch Drücken der Tastatur abgerufen werden. Zur Kennzeichnung der Felder kann ein Deckblatt angebracht werden. Aufnahmen werden über das eingebaute Mikrofon gemacht, die Wiedergabelautstärke ist einstellbar. Der Betrieb erfolgt mit 2 Batterien (AA).



Hummingbird

Mehr Tastenfelder als der Cardinal und zusätzlich Scanning als Ansteuerung bietet der Hummingbird. Bei 12 Feldern und 3 Vokabularebenen können bis zu 36 Mitteilungen im Gerät gespeichert werden, der Gesamtspeicher beträgt 8 Minuten. Das Abrufen der Mitteilungen erfolgt entweder durch Drücken der Tastatur oder per 2-Tasten-Scanning. Auch ein 1-Tasten-Scanning mit einer festen Scangeschwindigkeit von 3 Sekunden ist möglich. Aufnahmen werden über das eingebaute Mikrofon gemacht, die Wiedergabelautstärke ist einstellbar. Der Betrieb erfolgt mit 2 Batterien (AA). Die Lieferung erfolgt ohne Tasten.



Bluebird

Der Bluebird ist der große Bruder der beiden kleinen Unlimiter-Geräte. Durch die größere Anzahl an Tastenfeldern (24) und die 10 Vokabularebenen bietet er Platz für bis zu 240 Aussagen. Eine weitere Ebene mit 2 Feldern ermöglicht das Ansteuern von extern angeschlossenen batteriebetriebenen Geräten (Spielzeug). Deckblätter für alle 11 Ebenen können in einem am Gerät befestigten Ringbuch untergebracht werden und stehen so ständig zur Verfügung. Das Vokabular ist auf einer Compact-Flash-Karte untergebracht und dadurch sowohl leicht wechselbar als auch praktisch unbegrenzt erweiterbar. Mit Hilfe der Software „Picture Master Language Software“ (erhältlich ab 2007) können Deckblätter gestaltet und gleichzeitig die zugehörigen Vokabulardateien auf die Flashkarte kopiert werden. Mitteilungen können aber selbstverständlich auch über das eingebaute Mikrofon aufgenommen werden. Die Wiedergabelautstärke ist auch durch den Benutzer einstellbar. Der Bluebird ermöglicht 2-Tasten-Scanning und auditives 1-Tasten-Scanning. 2 externe Geräte / Spielzeuge können angeschlossen und vom Gerät aktiviert werden. Der Betrieb erfolgt über den eingebauten Akku. Ein Netzteil ist im Lieferumfang enthalten. □

Stellenausschreibung

Zur Verstärkung unseres Teams von Beraterinnen und Beratern suchen wir eine/n

**Berater/in für
Südwestdeutschland
(Baden-Württemberg,
Rheinland-Pfalz, Saarland)**

zum nächstmöglichen Zeitpunkt zur Festanstellung auf Teil- oder Vollzeitbasis.

Ihre Aufgabe besteht in der Betreuung unserer Kunden, dem Durchführen von Beratungen und Produktdemonstrationen sowie Schulungen und Seminaren.

Wenn Sie Erfahrung in der Unterstützten Kommunikation und mit Minspeak-Geräten haben und in einem dynamischen Team mitarbeiten möchten, freuen wir uns über Ihre Bewerbung! Prentke Romich GmbH
Goethestr. 31 • D-34119 Kassel

PRD stellt aus

RehaCare International
18.10. – 21.10.2006
Halle 5, Stand 5 B 18
Messehallen Düsseldorf



Beachten Sie in diesem Zusammenhang auch unser kostenloses Seminarangebot auf der RehaCare (siehe S. 5) □



Malen nach Worten

PA. Kinder mit einer Körperhinderung, die einen Talker benutzen, haben oft aus motorischen Gründen nur wenige Möglichkeiten ein Bild zu malen. Dabei sind solche selbst gemalten Bilder nicht nur ein Weg Spaß zu haben, sondern auch eine wichtige Methode, Erfahrungen zu verarbeiten und zu vertiefen. In diesem Artikel beschreiben wir einen Weg, wie Kinder, die einen Stift nicht selber führen können, dennoch ihre Ideen zu Papier bringen können.

Es gibt natürlich verschiedene technische Lösungen zu diesem Problem, aber ein einfacher Weg ist es, wenn ein Erwachsener das eigentliche Malen übernimmt und das Kind „nur“ beschreiben muss, was gemalt werden soll und wo es auf dem Blatt stehen soll. Dass heißt, die gestalterische Seite des Malens wird von dem Kind bestimmt und der Erwachsene übernimmt das „Handwerkliche“. Diese einfache Idee hat sich bereits vielfach bewährt. Sie bietet dem Kind sowohl die Gelegenheit mit kreativen Ideen zu experimentieren, als auch hervorragende Chancen, neue Wörter zu lernen und sprachliche und künstlerische Erfahrungen zu sammeln.

Erste Schritte

Sowohl das Kind als auch die Erwachsenen müssen diese Form der Gestaltung erlernen. Auf einer einfachen Ebene kann man konkrete Fragen stellen wie z.B. „Was soll ich jetzt malen?“ oder „Und was jetzt?“. Da für viele Benutzer die Antwort auf diese Frage möglicherweise eine schlichte Einwortäußerung sein wird (z.B. „Auto“ oder „Mama“), kann es passieren, dass so nur eine Reihe von Dingen aus der Dialekte zur Papier gebracht werden. Die Bilder, die dabei entstehen, werden natürlich wichtig sein, aber nicht unbedingt besonders kreativ. Mit etwas Arbeit können wir aber viel mehr erreichen.

Ein Bild zeigt eine Geschichte

Kinderzeichnungen erfüllen häufig einen Zweck. Sie zeigen z.B. eine Szene von

zu Hause, einen Ausflug, eine Episode aus einem soeben gelesenen Buch oder können als ein Geschenk für jemand geplant werden. Besprechen Sie deshalb im Voraus, was gemalt werden soll oder für wen das Bild gemalt wird. Wahrscheinlich ist ihr Kind schon in der Lage, den Namen des Glücklichen zu benennen, z.B. „Oma“. Schon dieses Stück Planung vermittelt die Vorstellung: „Wenn wir kreativ werden, wollen wir etwas erreichen“. Beim Besprechen des Themas werden vielleicht neue Wörter benötigt. Geben Sie eine Reihe von Wörtern vor, die als eine Stütze dienen könnten und zeigen Sie diese am Talker (z.B. „gestern“, „lesen“, „Familie“, „Tier“). Nachdem Sie diese Hilfe gegeben haben, fragen Sie erneut, wovon das Bild handeln soll. Das Kind muss natürlich nicht eines der Vorschlagswörter verwenden, schließlich ist dies kein Vokabeltest. Es ist an dieser Stelle auch nicht realistisch, ganze Sätze zu erwarten. Achten Sie aber im Gespräch darauf, die Erwartungen, die Sie mit Ihren Fragen stellen, immer etwas zu steigern.

Das Bild Schritt für Schritt gestalten

Haben Sie heraus bekommen, was für ein Bild es werden soll, geht es los mit dem Malen. Sie fragen: „Was malen wir zuerst?“. Haben Sie die Antwort „Mann“ bekommen, stellen Sie nicht gleich Fragen wie „Was hat der Mann an?“ oder

„Wer ist der Mann?“ (diese Fragen geben sehr viel vor), sondern sagen Sie „Erzähl mir etwas über den Mann“. Mit einer offenen Frage geben Sie mehr Gelegenheit für eine kreative, unerwartete Antwort.

Gerade mit Kommunikationsanfängern kann es vorkommen, dass Sie immer wieder die selbe Antwort bekommen, d.h. es wird immer nur das Gleiche gefordert. Wenn Sie mehr Hilfe geben wollen, schlagen Sie neue Wörter vor. Wenn der Talkerbesitzer es erlaubt, zeigen Sie nach einer kurzen Pause ein paar mögliche Antworten auf dem Talker. Zeigen Sie z.B. Adjektive oder Verben oder abstrakte Nomen wie die Berufungen und sagen Sie wieder „Erzähl mir etwas über den Mann“. Haben Sie eine Beschreibung des zu malenden Mannes erhalten (ein Wort reicht, aber mehrere wären natürlich besser), malen Sie den Mann auf das Papier. Dann geht es mit einer offenen Frage wie „Was brauchen wir jetzt?“ weiter.

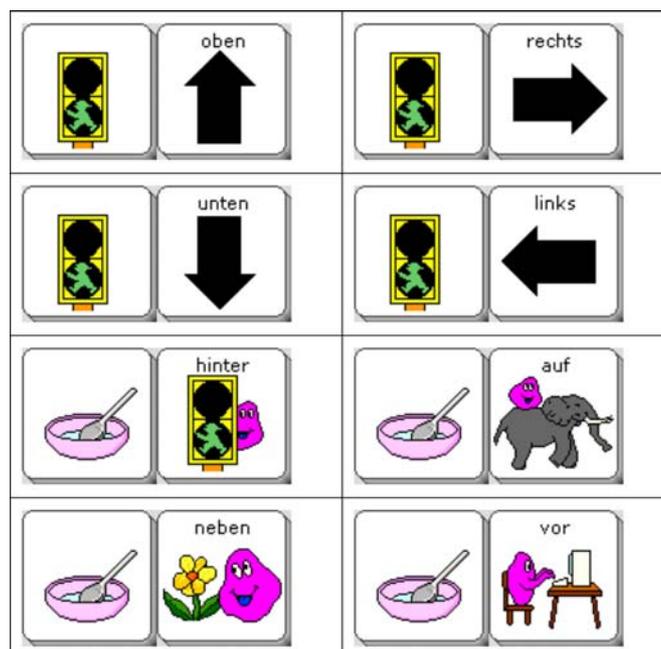
Sollten Sie dabei feststellen, dass bestimmte Wortarten kaum eingesetzt werden (z.B. Verben), so können Sie fragen „Was macht der Mann?“ und zeigen mögliche Antworten. Vielleicht müssen Sie mit dem Kind die Verben besprechen und die Bedeutung der verschiedenen Wörter für das Bild unterstreichen.

Inhalt und Form

Das Kind kann auch die räumliche Gestaltung des Bildes übernehmen, d.h. es bestimmt nicht nur, was gemalt werden soll, sondern auch wo alles stehen soll. In Abb. 1 befindet sich ein „Spickzettel“ mit nützlichen Wörtern, die die Positionen bestimmen.

Hat das Kind diese Wörter bisher nicht spontan benutzt, müssen Sie sie vorher besprechen und zeigen, wo sie im Gerät gespeichert sind. Das gemeinsame Malen ist natürlich eine hervorragende Methode, die Bedeutung und Verwendung dieser Wörter zu üben.

Wir wünschen viel Spaß beim Malen! □



Seiten effektiv nutzen

MG. Birgit Lederer hat im **MINFO 1-2006** eine schöne Möglichkeit beschrieben, wie man Dialeisten effektiv nutzen kann, um zu vermeiden, dass Benutzer große Stapel an Seiten durchblättern müssen, um zur gewünschten Aussage zu kommen. Ihre Tipps bestanden darin, Dialeisten um weitere Zeilen zu ergänzen und Dialeisten mit weiteren Dialeisten zu verknüpfen.

Als zentraler Vokabular-Bereich in den Talkern gilt die Minspeaktastatur mit dem darin gespeicherten Kernvokabular, also Wörtern, die man sehr häufig im Gespräch benutzt, wie z.B. „auch“, „nicht“, „Ich will“, „mehr“ usw. Seitdem es Talker mit großen Displays gibt, haben sich Dialeisten als sehr mächtiges Werkzeug zur Darstellung von Vokabular erwiesen, da sie gleichzeitig die Minspeaktastatur mit ihrem Kernvokabular sichtbar lassen und eben zusätzlich eine Art Wortvorhersage in Bildform ermöglichen. Vielleicht erinnert sich mancher Leser noch an die Zeit „vor dem Display“. Findige Menschen hatten seinerzeit auf dem AlphaTalker Dialeisten in Papierform auf die Gehäuseoberkante geklebt, die man zum Teil sogar umblättern konnte. Die segensreiche Displaytechnologie hat uns nun eine elektronische Lösung verschafft.

„Seite anzeigen“ oder „Seite anzeigen für eine Auswahl“?

Die Dialeisten (konzentrieren wir uns auf das Programm Quasselkiste 45 im SmallTalker/ XL-Talker) sind jeweils mit einem Icon auf der zentralen Minspeaktastatur verknüpft.

Auf diesen jeweiligen Dialeisten befinden sich sog. **Lesezeichen** rechts oben am Ende der Zeile, mit denen man auf die der Kategorie entsprechenden Seite wechseln kann. Diese Seiten sind der dritte Vokabularbereich in der Quasselkiste 45. Das Vokabular auf diesen Seiten stellt also meist eine Liste von Wörtern dar, die zu einer Kategorie gehören, genauso, wie es die Dialeisten tun, von denen aus die Seiten geöffnet werden. Alle diese Seiten sind so gespeichert, dass sie solange geöffnet bleiben, bis der Benutzer mit der Taste „zurück“ oben rechts die Seite ausschaltet und wieder herunter auf die Minspeaktastatur kommt. Sehr oft aber, so zeigt die Erfahrung, wird aus dieser Liste von Wörtern nur ein Wort benötigt. Wie also wäre es, wenn der Benutzer diese Seite öffnet und nach der Wahl des gewünschten

Wortes automatisch wieder auf der Minspeaktastatur landet?

„Seite anzeigen für eine Auswahl“

Das zu tun, ist gar nicht schwer!

Zu verändern ist lediglich die Funktion des Lesezeichens, mit dem man die Seite einschaltet. Ändern Sie den Befehl auf dem jeweiligen Lesezeichen der entsprechenden Dialeiste wie folgt (siehe Bild ①):

1. Wählen Sie in der Toolbox die Funktion DIALEISTE ÄNDERN.
2. Öffnen Sie die Dialeiste FAHRZEUGE.
3. Klicken Sie das Lesezeichen an.
4. Löschen Sie den gespeicherten Befehl.
5. Fügen Sie die Funktion ein: SEITE ANZEIGEN FÜR EINE AUSWAHL und sodann die Seite FAHRZEUGE.

„Seite anzeigen“

Auf jede Seite, die Sie nun so gestaltet haben, dass sie nur für eine Auswahl angezeigt wird, können Sie einen Befehl auf eine freie Taste legen, mit dem der Benutzer diese Seite fixiert, wenn er dies möchte.

Dieser Befehl muss auf der Seite Fahrzeuge gespeichert werden (siehe Bild ② und Bild ③):

1. Wählen Sie in der Toolbox die Funktion SEITE ÄNDERN.
2. Öffnen Sie die Seite FAHRZEUGE.
3. Wählen Sie ein freies Feld aus.
5. Fügen Sie die Funktion ein: SEITE ANZEIGEN und sodann die Seite FAHRZEUGE.
6. Gestalten Sie das Aussehen der Taste.

Jetzt hat der Benutzer die freie Wahl. Nicht alle Seiten sollten nur für eine Auswahl angezeigt werden. Natürlich

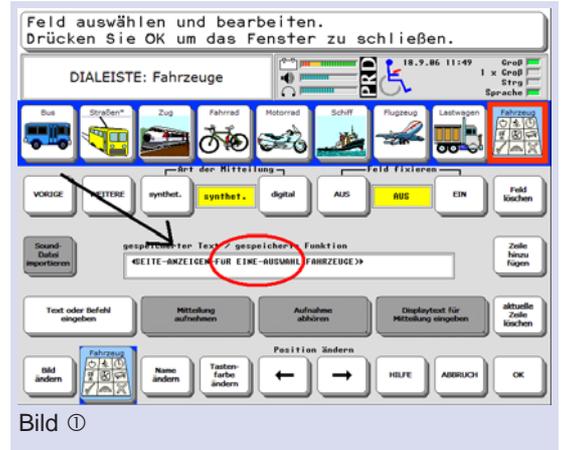


Bild ①



Bild ②



Bild ③

macht diese Funktion keinen Sinn bei der Schrift-Seite, aber auch die Seiten RECHNEN, KALENDER und UHR sollten angezeigt bleiben, damit mehrere Mitteilungen hintereinander selektiert werden können. □

Neue LifeTool-Software

MS. Jetzt gibt es noch mehr attraktive Lernprogramme der Firma LifeTool! Auch diese können in Verbindung mit dem Tastenadapter Switch Interface Pro und externen Tasten (z.B. JellyBean) genutzt werden, so dass sie für Personen mit schweren motorischen Einschränkungen zugänglich sind. Beachten Sie dazu auch unser Weihnachtsangebot (siehe Seite 5)!



Sicher im Verkehr

Sicher im Verkehr ist schon längere Zeit erhältlich, doch nun gibt auch es eine auf die deutsche Straßenverkehrsordnung abgestimmte Version. Ziel des Programms ist es, die Verkehrssicherheit von Kindern mit und ohne Behinderung zu erhöhen. Das Programm bietet die Möglichkeit, in einem theoretischen und einem praktischen Teil sicheres Verhalten im Verkehr zu üben. Anschließend kann ein Führerschein gemacht werden, um dann in 2 Schwierigkeitsstufen ein Auto durch den Straßenverkehr zu steuern. Preis: 85 €.



WheelSim

Mit Hilfe des Programms WheelSim können körperbehinderte Personen das Fahren in einem E-Rollie am Computer üben und hierbei im Weiteren eine höhere Verkehrssicherheit erlangen. Aufgrund der detaillierten Auswertungsmöglichkeiten kann das Programm diagnostisch eingesetzt werden. Ebenso ist es als einfaches Geschicklichkeitsspiel verwendbar. Preis: 85 €.



PuzzleWorld

PuzzleWorld ist eine Sammlung bekannter Puzzlespiele. Insgesamt werden vier verschiedene Spiele (Lastwagenspiel, Greifpuzzle, Würfelpuzzle und Klassisches Puzzle) angeboten. Kinder, die aufgrund einer motorischen Einschränkung nicht im herkömmlichen Sinne puzzeln können, haben mit PuzzleWorld die Möglichkeit, dies am Computer zu tun. Im Umfang des Programms sind mehrere hundert Figuren und Bilder nach Themen geordnet enthalten. Es besteht die Möglichkeit, das Spielmaterial durch eigene Bilder zu erweitern. Preis: 74 €.



FlashWords AAC

FlashWords AAC ist als begleitendes Computerprogramm zur Methode „Frühes Lesen“ gedacht. Dies ist eine international anerkannte Methode, die sehr erfolgreich bei Kindern mit Down Syndrom eingesetzt wird und deren Sprachentwicklung positiv beeinflusst. Die Visualisierung von Wörtern durch Schrift dient der Kompensation von Schwächen, vor allem im auditiven Bereich. Das primäre Ziel liegt in der Förderung der Sprachentwicklung und nicht in der Vermittlung der Kulturtechnik Lesen. Preis: 85 €.

Alle neuen Programme sollen ab Ende Oktober 2006 lieferbar sein. Die Demo-CD mit allen LifeTool-Programmen erhalten Sie in unserer Kasseler Zentrale. Anruf genügt!

Zudem sind die beiden Lernprogramme „Big Bang“ und „Switch Skills 1“ der Firma Inclusive Technology vom LifeTool-Team eingedeutscht worden.



Big Bang

Big Bang ist ein Programm zum Erlernen von Ursache-Wirkungsrelationen am Computer. Aufgrund seiner Darstellung ist es insbesondere für Personen mit Schwächen im visuellen Bereich sowie mit schweren kognitiven Einschränkungen geeignet. Big Bang verfügt über vielfältige Einstellungsmöglichkeiten für jede der 4 Übungen und kann somit sehr gut an die Bedürfnisse des jeweiligen Benutzers angepasst werden. Preis: 85 €.



Switch Skills 1

Switch Skills 1 ist eine Sammlung von 7 einfachen Spielen, die mit Hilfe einer einzigen externen Taste bedient werden können (z.B. in Verbindung mit dem Tastenadapter Switch Interface Pro). Das Programm richtet sich an Personen, die bereits ein Verständnis für Ursache-Wirkungsrelationen haben und den Umgang mit einer Taste auf eine unterhaltsame Weise üben wollen. Trainiert werden der kontrollierte Umgang mit einer Taste sowie das Drücken zum richtigen Zeitpunkt. Somit ist das Programm hervorragend für angehende Scanning-Benutzer geeignet. Aufgrund der klaren Darstellung und der vielfältigen Soundeffekte können auch Personen mit einer Sehschwäche Switch Skills 1 sehr gut nutzen. Preis: 85 €.

Alle Jahre wieder...

Weihnachtsangebote bei PRD*

MS. Weihnachten ist zwar noch eine Weile hin, aber da dies das letzte Minfo in diesem Jahr ist, möchten wir Sie bereits jetzt auf unsere diesjährigen Weihnachtsangebote hinweisen. Ideal für alle, die auf der Suche nach einem geeigneten Weihnachtsgeschenk oder einem UK-Schnäppchen für ihre Einrichtung sind!



Angebot 1: Piggy inkl. Batterieunterbrecher

Piggy, das batteriebetriebene Spielzeugschwein, erhalten Sie inkl. Batterieunterbrecher zu einem Sonderpreis von 25 € inkl. Versand (regulärer Preis 30 € zzgl. Versand). Schließen Sie eine externe Tas-

te an (ebenfalls bei uns erhältlich), und schon kann Piggy in Bewegung gesetzt werden!



Angebot 2: Bücherwurm mit 2. Speichermodul

Der Bücherwurm gibt Ihnen die Möglichkeit, Bücher mit bis zu 32 Seiten in „sprechende Bücher“ zu verwandeln. Das Gerät enthält ein Speichermodul mit einer Speicherkapazität von 8 Minuten, so dass bis zu 4 Bücher mit kurzen Texten oder 2 Bücher mit mehr Text aufgenommen werden können. Der reguläre Preis des Bücherwurms inklusive eines Speichermoduls beträgt 299 €. Während unserer Weihnachtsaktion erhalten

Sie den Bücherwurm mit zwei Speichermodulen für insgesamt nur 239 €. Sie sparen über 100 € und haben die Möglichkeit, noch mehr Bücher aufzunehmen!

Angebot 3: Neue LifeTool-Lernsoftware

In dieser Ausgabe des **MINFOS** stellen wir Ihnen 6 neue Lernprogramme unseres Partners LifeTool vor (siehe Seite 4). Jedes dieser Programme erhalten Sie bis zum 22.12.2006 für nur 70 € (inkl. Versand) statt des regulären Preises von 85 € bzw. 74 € (zzgl. Versand)!

- Sicher im Verkehr
- WheelSim
- PuzzleWorld
- FlashWords AAC
- Big Bang
- Switch Skills 1

Die Angebote sind gültig bis zum 22.12.2006. Die Lieferung erfolgt in der Reihenfolge des Bestelleingangs und nur solange der Vorrat reicht! □

* Angebote gelten nicht für gewerbliche Wiederverkäufer

Weitere akkreditierte Fortbildungen!

MS. Ab sofort bieten wir noch mehr akkreditierte Fortbildungen für hessische Lehrer an. Folgende Veranstaltungen sind jetzt akkreditiert:

- Einfache Kommunikationshilfen in der Schule – Teil 1
- Einfache Kommunikationshilfen in der Schule – Teil 2
- MinTalker mit der „Quasselkiste 32“
- SmallTalker und XL-Talker mit der „Quasselkiste 45“
- SmallTalker und XL-Talker mit der „Wortstrategie 84“
- PowerTalker mit der „Deutschen

Wortstrategie“

Bei Teilnahme an einer dieser 4-stündigen Veranstaltungen erhalten Sie 5 Leistungspunkte vom Institut für Qualitätsentwicklung des Hessischen Kultusministeriums (<https://akkreditierung.hessen.de>).

Wenn Sie Interesse daran haben, dass wir eine dieser Fortbildungen in Ihrer Schule durchführen, nehmen Sie bitte Kontakt zu mir auf:

Meike Stahl, Tel. (0561) 78559-23
eMail m.stahl@prentke-romich.de

Neues zur UK-Beratung in Schleswig-Holstein

Die Beratungsstelle für Unterstützte Kommunikation der Schule an den Eichen in Nortorf ist nach Schleswig umgezogen. Sie ist dort der Staatlichen Schule für Sehgeschädigte angegliedert. Die UK-Beratungsstelle steht ALLEN Kindern und Jugendlichen (auch ohne Sehgeschädigung!), die sich nicht oder kaum

über Lautsprache verständigen können und / oder unterstützt kommunizieren, deren Eltern und anderen Bezugspersonen zur Verfügung. Nach Absprache können aber weiterhin auch in Nortorf UK-Beratungen stattfinden. Kontakt: Angela Hallbauer
eMail hallbauer-uk@sfs-schleswig.de

Seminare auf der RehaCare

MS. Auch in diesem Jahr bieten wir für Besucher der RehaCare einen Vortrag zum Thema „Einfache Kommunikationshilfen im Alltag“ an. In dieser Veranstaltung präsentiert Meike Stahl, PRD-Spezialistin für Kommunikationsanbahnung, die vielfältigen Einsatzmöglichkeiten einfacher Hilfen wie BIGmack, Step-by-Step, PowerLink und GoTalk im Alltag von Menschen mit schweren Behinderungen.

Der Vortrag findet am **Donnerstag, den 19.10.2006** sowie am **Samstag, den 21.10.2006** jeweils von 12:00 - 13:00 Uhr im CCD.Süd, Pavillon, Raum 16 statt. Für Besucher der RehaCare ist die Veranstaltung kostenlos.

REHACARE®
INTERNATIONAL

18.10. – 21.10.2006
Halle 5, Stand 5 B 18
Messehallen Düsseldorf

Neue Beraterin in Bayern Kathrin Rieker



Servus und Grüß Gott, mein Name ist Kathrin Rieker und ich bin die „Neue“ bei PRD. Als Beraterin für Bayern trete ich die Nachfolge von Sylvia Freter an.

Nach meiner Ausbildung zur Logopädin habe ich zwei Jahre in einer neurologischen Rehabilitationsklinik mit

erwachsenen Patienten nach Schlaganfall gearbeitet. Zu diesem Zeitpunkt war der Bereich UK noch Neuland für mich und es überwog in meiner Arbeit die klassische Sprachtherapie.

2001 nahm ich das Studium für Sprachheil- und Geistigbehindertenpädagogik in München auf. Während des Studiums arbeitete ich als Logopädin in einem Rehabilitationszentrum für Menschen mit Körperbehinderung in den Bereichen Tagesförderstätte, Schule und SVE (Schulvorbereitende Einrichtung). Hier wurde ich auch mit dem Konzept der Konduktiven Förderung vertraut. Schon zu Beginn meiner Tätigkeit entdeckte ich die Notwendigkeit und Bereicherung von UK in meiner Arbeit. So bekam ich schnell Kontakt zur Firma PRD und erhielt tatkräftige Unter-

stützung bei der Arbeit/ Versorgung mit Talkern, die ich in der Einzeltherapie als auch im Unterricht zusammen mit Kollegen einsetzte.

Mein Studium ist beendet und ich bin glücklich, all meine Energie in der praktischen Tätigkeit einsetzen zu können. Ich freue mich auf ihre Anfragen und hoffe, dass es mir gelingt, für sie die kompetente Ansprechpartnerin zu sein, die sie sich wünschen.

Auf gute Zusammenarbeit!

Kathrin Rieker
Ganghoferstraße 90A
81373 München
Tel. (089) 97601253
Fax (089) 97601254
Mobil 0160 / 7220471
eMail k.rieker@prentke-romich.de

Mehr Sicherheit beim Nennen des Datums durch eine adaptierte Kalenderseite „Heute ist Montag, der 2. Oktober 2006“

Von Angela Hallbauer.

Eine der Morgenkreisroutinen ist in den meisten Klassen das Nennen des Datums, z.B.: „Heute ist Montag, der 2. Oktober 2006.“ Nach dem Nennen des Wochentages haben unsere Small-Talker-Nutzer (QK45) gelernt, den Artikel „der“ (Ikonenfolge: BRIEF + ZAUBERER) anzuhängen und anschließend über den TURM und das Kalender-Ikon auf die Kalender-Seite zu gehen. Da in der Schule Abreißkalender benutzt wurden, die eine besondere Art der Zifferndarstellung haben, zeigten sich große Probleme im Zuordnen dieser Kalenderziffern zu den Ziffern auf der herkömmlichen Kalender-Seite. Häufig wurden die 1 und die 7 verwechselt, die 6 wurde mit der 5 oder der 8 verwechselt usw.

Für die Schüler war dies sehr frustrierend und kaum nachvollziehbar, denn die meisten von ihnen kannten die Zahlen bis zur 31 noch gar nicht, sie suchten die Ziffern nach dem Ähnlichkeitsprinzip aus, wenn ihnen der Abreißkalender hingehalten wurde. Dennoch sollten sie in die Lage versetzt werden, das Datum zu nennen. Deshalb wurden alle einzelnen Kalenderziffern des Abreißkalenders (1-31) eingescannt und anschließend auf einen USB-Stick gezogen. Nun wurden die neuen Ziffern mittels USB-Stick im Menü Speicherübertragung in die Emulation eingefügt. An-

schließend wurde eine neue Seite angelegt: „Kalender1“. Hierbei wurde die Kalenderseite zunächst kopiert, denn die Monate usw. sollten ja genau so wieder zur Verfügung stehen. Die einzelnen Zahlentasten von 1-31 wurden nun mit dem Befehl „Feld löschen“ alle einzeln gelöscht. (Es machte Sinn, erst alles zu löschen, da dies viel schneller ging und auch übersichtlicher erschien.)

Über den Befehl „Bild ändern“ konnte nun jedes einzelne Bild aus dem „Importe-Ordner“ geholt werden. Nun musste noch mit dem Button „Text oder Befehl ändern“ die entsprechende Aussage eingegeben werden (z. B. bei dem Bild „2“ wird „zweite“ eingegeben; Leerzeichen hinter dem Wort nicht vergessen!) Dieser Vorgang wurde bis zur 31 („einunddreißigste“) wiederholt. Nun musste die alte Kalender-Seite noch durch die Kalender1-Seite ersetzt werden: Toolbox öffnen; Dialekte ändern, Ikon TURM (Dialekte Zeit) Dialekte öffnen, Kalendertaste aktivieren, Text oder Befehl eingeben: „Lösche Display“; Funktion einfügen: „Seite anzeigen“: nun die entsprechende Seite wählen: „Kalender 1“. Nach dreimaligem OK Drücken waren wir noch in der Toolbox und noch nicht ganz fertig. Bis jetzt konnten die Schüler Wochentag, den bestimmten Artikel „der“, das attributive Zahl-Adjektiv und den Monat nennen,

aber noch nicht das Jahr. Deshalb wurde eine Jahreszahlen-Seite angelegt. Die einzelnen Felder wurden ohne Bild lediglich mit den Jahreszahlen belegt. Als visuelle Hilfestellung wurde für die Schüler das aktuelle Jahr rot hervorgehoben (Tastenfarbe ändern: roten Rahmen auswählen).

Die mit der Emulation erzeugte neue Kalenderseite und die Jahreszahlenseite wurden nun auf einem USB-Stick gesichert und anschließend auf die einzelnen Geräte übertragen. Die Verlinkung der Dialekte „Zeit“ mit der Kalender1-Seite (s. o.) musste an jedem Gerät erneut vorgenommen werden.

Die Kalender-1-Seite und die Jahreszahlen-Seite stehen auf der PRD-Homepage zum Download zur Verfügung. □



Neue CDs von Monika Graßhoff

Monika Graßhoff, Lehrerin und Mutter eines Kindes, das u. a. mit einem PowerTalker kommuniziert, produziert im Selbstvertrieb CDs mit Word-Vorlagen zum Erstellen von didaktischen Materialien für PowerTalker-Nutzer, aber auch allgemein für unterstützte kommunizierende Kinder. Außerdem gibt es seit einiger Zeit PC-Animationen von ihr, mit denen man spielend ein Grundvokabular auf dem PowerTalker mit „Deutsche Wortstrategie“ einüben kann.

CDs nicht nur für PowerTalker

Für Kinder, die nicht mit einem PowerTalker, aber ebenfalls unterstützt kommunizieren, gibt es CDs mit Vorlagen zum Erstellen von zeitlichen Orientierungshilfen (Stundenplan, Wochenplan, Kalender), mit Materialien zu Rätselreimen sowie zur Satzbildung mit Bildern. Neu erschienen sind nun vier CDs zum Thema „**Tierrätsel mit Musik**“. Diese Rätsel eignen sich nicht nur als erste Rätselreime auch für ganz kleine Kinder, sie sind auch für den sonderpädagogischen Bereich, die Frühförderung sowie allgemein für den Einsatz in der Unterstützten Kommunikation (ein schöner Einstieg!) konzipiert. Hier gibt es Vorlagen für ein anschauliches Bilderbuch, Karten- und Fühlmaterial zum Zuordnen, eine Audio-CD für den CD-Player sowie eine PC-Animation mit bewegten

Bildern, Klängen, Musik und der Möglichkeit, über einen Mausclick das Tier selbst zu erraten bzw. auszuwählen.

Neue CDs für PowerTalker

Neu erschienen für PowerTalker ist u. a. CD PT 11 „**Dialeisten einrichten**“, die sich in erster Linie an die Eltern, Lehrer und Therapeuten wendet, die die Aufgabe haben, den PowerTalker für den Benutzer einzurichten.

Alle, die bislang Scheu hatten, sich an die Toolbox des PowerTalkers zu trauen und noch nicht so genau wissen, wie man Dialeisten einrichtet und verwaltet oder wie man Fotos und Bildsymbole auf den Talker bekommt, sollten die Gelegenheit nutzen, sich diese CD zu bestellen. Mittels einer für jeden PC geeignete Powerpoint-Präsentation mit Fotos und in kleinen, klaren Schritten werden diese Vorgänge veranschaulicht. Auf der CD wird Ihnen u. a. gezeigt:

- wie Sie Bilder z.B. im Internet finden können, um sie als Dia im Talker zu verwenden;
- wie Sie ein Bild so abspeichern, dass es in den PowerTalker importiert werden kann;
- wie Sie ein Photo auf dem PC so bearbeiten können, dass das Dia auf dem Talker optimal erkennbar ist;
- wie Sie ein Bild / Photo mit der Speicherübertragung in den PowerTalker

hineinbekommen;

- wie Sie dieses importierte Dia dann auch im PowerTalker finden können und es an den richtigen Platz setzen können.

Ebenfalls neu sind CDs mit Spielen (verschiedene Rätsel, Ich sehe was, was du nicht siehst, Ich höre was, was du nicht weißt, u.v.m.), die von Monika Graßhoff entwickelt wurden und auf den Dialeisten des PowerTalkers gespielt werden. Per Speicherübertragung (MTI), die genau beschrieben wird, werden diese Spiele einfach in Ihren PowerTalker geladen.

Auch eine PC-Animation mit Tierrätseln und Musik, die als PC-Spiel für Kinder mit einem PowerTalker mit „Deutsche Wortstrategie“ entwickelt wurden, ist neu erschienen. Informieren Sie sich auf der Website www.moni-grasshoff.de. Jede CD kostet 15 €.

Neu: Auf Wunsch kann eine kostenlose **Demo-CD** zugesandt werden, auf der Sie einen Überblick über sämtliche CDs von Monika Graßhoff erhalten und einige PC-Spiele ausprobieren können.

Kontakt:

Monika Graßhoff, Sandlochweg 5,
22880 Wedel, Tel. (04103) 88764.
eMail info@moni-grasshoff.de

Workshop

„BIGmack, Step-by-Step & Co sind da – und nun?“

Im Juni fand der Workshop erfolgreich im Dortmunder Beratungsbüro für Unterstützte Kommunikation Pfiffikus statt. Bei dem Termin stellte sich heraus, dass der zeitliche Rahmen von 16:00 bis 19:00 Uhr für die vielen Angebote und vielfältigen Fragen, die aufkamen, zu kurz bemessen war. Aus diesen Gründen wollen wir den Workshop nun erweitert anbieten.

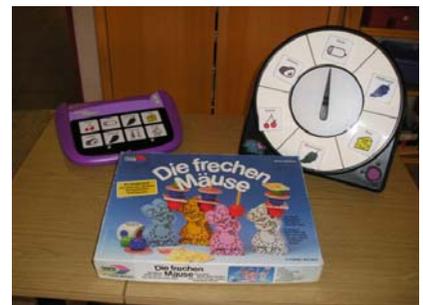
Dieser neue Workshop soll an 2 Terminen stattfinden. Eingeladen sind alle, die sich entschieden haben, in der Unterstützten Kommunikation einfache Kommunikationsgeräte einzusetzen. Im ersten Teil liegt der Schwerpunkt bei der praktischen Auseinandersetzung mit einfachen Kommunikationsgeräten wie BIGmack, Step-by-Step, PowerLink, All-Turn-It-Spinner, GoTalk, Supertalker u.a. Wir wollen adaptierte Gesellschaftsspiele und Bilderbücher vorstellen und ge-

meinsam ausprobieren. Unterschiedliche Kommunikationssituationen werden anhand von Filmsequenzen dargestellt.

Der zweite Teil dient dem Erfahrungsaustausch. Hierbei können Fragen beantwortet werden, wie:

- Konnte ich die im ersten Teil vorgestellten Ideen in meinen Alltag integrieren?
- Wie können die Kommunikationsgeräte im Alltag eingesetzt werden?
- Muss ich ein schlechtes Gewissen haben, wenn ich nicht immer Zeit für UK habe?

Wir bringen für den ersten Teil viele Spiele mit, die wir in der Praxis für unterstützte Kommunikation einsetzen. Es können eigene Spiele mitgebracht werden, für die wir dann gemeinsam im Workshop überlegen, wie sie für den praktischen Gebrauch umgestaltet werden können.



Termine

- Teil 1: 12.01.07 von 16:00-19:00 Uhr
13.01.07 von 9:00-16:00 Uhr
Teil 2: 09.03.07 von 16:00-19:00 Uhr

Anmeldung bitte an:

Prentke Romich GmbH

Abt. Seminare

Goethestr. 31, 34119 Kassel

Fax (0561) 78559-29

Preis pro Teilnehmer: 200,- €

PRD-Seminare & Sprechstunden

Bitte beachten Sie, dass bei zu geringer TeilnehmerInnenzahl Seminare kurzfristig abgesagt werden können. Um auf regionale Bedarfsschwän-

kungen zu reagieren, werden zusätzliche Seminare evtl. auch kurzfristig angesetzt. Bei allen Seminaren muss Ihre Anmeldung mindestens 14

Tage vor Seminarbeginn vorliegen, um Ihre Teilnahme sicherstellen zu können. Preis für Teilnehmer: 110 € inkl. Mittagessen und Unterlagen.

MinTalker-Seminar

Eintägiges Seminar für Angehörige oder Betreuer von MinTalker-Benutzern. Das Seminar vermittelt Kenntnisse über die grundlegenden Funktionen des Talkers sowie über Auswahl und Organisation von Vokabular.

09.10.2006 in Rastatt
11.10.2006 in Hamburg
17.10.2006 in Berlin
26.10.2006 in Dortmund
28.11.2006 in Dortmund
07.12.2006 in Hannover
16.01.2007 in Dortmund
08.02.2007 in Dortmund
21.02.2007 in Hamburg
26.02.2007 in Rastatt
14.03.2007 in Dortmund
28.03.2007 in Hannover

AbleNet-Workshops

In unserem PRD-Beratungsbüro „Pfiiffikus“ in Dortmund bieten wir halbtägige AbleNet-Workshops an, in deren Mittelpunkt die Einsatzmöglichkeiten einfacher Kommunikationshilfen wie Step-by-Step, SuperTalker, PowerLink und All-Turn-It-Spinner stehen. Die Teilnehmer erhalten Anregungen und sammeln Ideen, die sie sofort in der Praxis umsetzen können. Die Teilnehmerzahl ist auf 8 Personen begrenzt. Preis pro Teilnehmer: 35 € inkl. Seminarunterlagen. Bei Interesse bitten wir um schriftliche Anmeldung bis spätestens 14 Tage vor Workshopbeginn bei der Prentke Romich GmbH per Fax (0561) 78559-29 oder Mail seminare@prentke-romich.de

Workshop I: Einfache Kommunikationshilfen in der Frühförderung

Freitag, 01.12.2006, 14.00-18.00 Uhr
 Mittwoch, 14.03.2007, 14.00-18.00 Uhr
 Donnerstag, 14.06.2007, 14.00-18.00 Uhr

Workshop II: Einfache Kommunikationshilfen in der Schule

Freitag, 08.12.2006, 14.00-18.00 Uhr
 Donnerstag, 15.03.2007, 14.00-18.00 Uhr
 Mittwoch, 13.06.2007, 14.00-18.00 Uhr

Wenn Sie Interesse daran haben, dass wir einen dieser Workshops auch in Ihrer Einrichtung anbieten, nehmen Sie bitte Kontakt zu mir auf:
 Meike Stahl, Tel. (0561) 78559-23
 eMail m.stahl@prentke-romich.de

Small-/XL-Talker-Seminar

Eintägiges Seminar für Angehörige oder Betreuer von Small - und XL-Talker-Benutzern. Das Seminar vermittelt Kenntnisse über die grundlegenden Funktionen des Talkers sowie Methoden zum Erlernen des Vokabulars der „**Quaselskiste 45**“.

11.10.2006 in Rastatt
24.10.2006 in Dortmund
02.11.2006 in Hamburg
21.11.2006 in Berlin
29.11.2006 in Dortmund
05.12.2006 in Hannover
05.12.2006 in Leipzig
18.01.2007 in Dortmund
23.01.2007 in Kassel
13.02.2007 in Hamburg
14.02.2007 in Dortmund
28.02.2007 in Rastatt
01.03.2007 in Leipzig
13.03.2007 in Dortmund
21.03.2007 in Kassel
29.03.2007 in Hannover

Talker-Sprechstunden

Halle/Saale, Dienstag 17.10.2006
Halle/Saale, Dienstag 14.11.2006
Halle/Saale, Dienstag 12.12.2006
Halle/Saale, Dienstag 16.01.2007
Halle/Saale, Dienstag 13.02.2007
Halle/Saale, Dienstag 13.03.2007
 Schule am Lebensbaum
 Hildesheimer Str. 28a, 06128 Halle / S.
 Kontakt: Ilona Enders
 Tel. (0345) 13 19 79-0

PRD-Beraterin ist Jutta Neuhaus

Schleswig, Mittwoch 08.11.2006
Schleswig, Mittwoch 07.02.2007
 UK-Beratungsstelle an der Staatlichen
 Schule für Sehgeschädigte
 Lutherstr. 14, 24837 Schleswig
 Kontakt: Angela Hallbauer
 Tel. (04621) 8075
hallbauer-uk@sfs-schleswig.de

PRD-Beraterin ist Brunhild Petersen

Köln, Donnerstag 16.01.2007
 Rhein. Schule für Körperbehinderte
 Belvederestr. 149, 50933 Köln
 Kontakt: Amelie Heimers
 Tel. (02 21) 5 69 59 50

PRD-Berater ist Martin Gülden

PowerTalker-Seminar

Eintägiges Seminar für Angehörige oder Betreuer von PowerTalker-Benutzern. Das Seminar vermittelt Kenntnisse über die grundlegenden Funktionen des Talkers sowie didaktische Methoden zum Erlernen des Vokabulars der „**Deutsche Wortstrategie**“.

12.10.2006 in Rastatt
25.10.2006 in Dortmund
07.11.2006 in Leipzig
22.11.2006 in Hannover
13.02.2007 in Dortmund
20.02.2007 in Hamburg
01.03.2007 in Rastatt
19.04.2007 in Leipzig

Wortstrategie 84-Seminar

Eintägiges Seminar für Angehörige oder Betreuer von Small - und XL-Talker-Benutzern. Das Seminar vermittelt Kenntnisse über die grundlegenden Funktionen des Talkers sowie Methoden zum Erlernen des Vokabulars der „**Wortstrategie 84**“.

10.10.2006 in Rastatt
16.11.2006 in Hamburg
28.11.2006 in Dortmund
17.01.2007 in Dortmund
31.01.2007 in Hamburg
27.02.2007 in Rastatt
15.03.2007 in Dortmund

IMPRESSUM

MINFO ist eine kostenlose Zeitschrift für Freundinnen und Freunde der Prentke Romich GmbH und erscheint 4 Mal pro Jahr.

Nachdruck – auch auszugsweise – nur mit schriftlicher Genehmigung der Prentke Romich GmbH. Die Warenzeichen der jeweiligen Produkte liegen bei ihren Herstellern.

Für unaufgefordert eingesandte Manuskripte, Datenträger, Produkte und Fotos wird keine Haftung übernommen. Bei namentlich gekennzeichneten Artikeln sind die Verfasser für den Inhalt verantwortlich. Die jeweiligen Beiträge müssen nicht in jedem Fall die Meinung der Redaktion wiedergeben.

Auflage: 9.500 Exemplare
 Druck: Druckerei Wildner, Bad Arolsen
 Redaktion: Jürgen Babst (JB), Paul Andres (PA), Martin Gülden (MG), Kathrin Rieker (KR), Meike Stahl (MS)
 Layout: Jürgen Babst

14. Jahrgang • © 1993-2006

Prentke Romich GmbH
 Elektronische Kommunikationshilfen
 mit Sprachausgabe
 Goethestr. 31
 D - 34119 Kassel
 Tel. (05 61) 7 85 59-0
 Fax (05 61) 7 85 59-29
 eMail info@prentke-romich.de
 Web <http://www.prentke-romich.de>

isac

Mitglied 2006